innovation
Stiftung Innovation Emmental-Napf

Denk- und Bildungswerkstatt

Nachhaltige Entwicklung im Napf-Berggebiet

Geschäftsbericht 2014

Vorwort des Präsidenten

Bericht der Geschäftsführerin

Jahresrechnung

Spenden

Impressum

Redaktion	Susanne Frutig
Layout und Gestaltung	Charlotte Haldemann, 3550 Langnau
Bilder	Mitarbeitende Stiftung Innovation Emmental-Napf Thomas Peter Berner Zeitung Hans Kern (Titelbild) 3537 Eggiwil
2. Ausgabe	August 2015
Druck	Tanner Druck AG, 3550 Langnau
Auflage	500 Expl.

Inhaltsverzeichnis

Jahresbericht 2014

Vorwort des Präsidenten 4

Bericht der Geschäftsführerin 5

Jahresrechnung 8

Spenden 10

Ueli Haldemann

Präsident
Stiftung Innovation Emmental-Napf

Stiftung Innovation Emmental-Nap Eggiwil

Susanne Frutig

Geschäftsführerin
Stiftung Innovation Emmental-Napf

Standort Entlebuch

Vorwort des Präsidenten

Ueli Haldemann

Geschätzte Leserin, Geschätzter Leser,

Im Jahresbericht 2013 haben wir Ihnen über die laufenden Projekte „Strukturreform" und „Ausbau Filiale Entlebuch" berichtet.

Zwischenzeitlich ist die Strukturreform erfolgreich abgeschlossen und der Ausbau der Filiale Entlebuch entwickelt sich erfreulich.

Seit dem 1.1.2014 ist das Jugendhilfe-Netzwerk Integration als gemeinnützige Aktiengesellschaft organisiert. Die Stiftung Innovation Emmental-Napf ist Alleinaktionärin, Vermieterin der Liegenschaften und erbringt weitere Dienstleistungen zu Gunsten der Aktiengesellschaft.

Auch nach der Verselbständigung der Jugendhilfe-Netzwerk Integration AG ist die Stiftung Innovation Emmental-Napf von der Steuerverwaltung des Kt. Bern als gemeinnützige Organisation anerkannt.

Der Stiftungsrat hat an vier Sitzungen u.a. die Kooperation mit der Aktiengesellschaft vertraglich geregelt (Miet- und Dienstleistungsverträge), den Umbau des Schulhaus Lehn in Escholzmatt begleitet, eine Standortbestimmung durchgeführt und sich mit der strategischen Ausrichtung der nächsten Jahre auseinander gesetzt.

Der Höhepunkt des vergangenen Jahres war zweifellos die feierliche Einweihung der Filiale Entlebuch in Escholzmatt. Rund 200 Gäste fanden sich an einem windigen 16. Mai 2014 im renovierten Schulhaus Lehn ein um gemeinsam einen weiteren Meilenstein in der Geschichte des Jugendhilfe-Netzwerks Integration zu feiern.

Dieser besondere Tag bot auch die Möglichkeit die finanzielle Unterstützung von Seiten der Schweizer Berghilfe, des Kantons Luzern, der Stiftungen Arthur Waser und Suyana sowie all jene von Privatpersonen zu würdigen und zu verdanken. Ohne diese Beiträge hätte dieser Entwicklungsschritt nicht umgesetzt werden können.

In ihren Grussbotschaften haben Vertreter und Vertreterinnen von Kanton Luzern, Gemeinde Escholzmatt-Marbach, Region Luzern West, Schweizer Berghilfe, Stiftung Suyana und des Vereins Integration Emmental Entlebuch die sozial- und regionalpolitische Bedeutung dieses Entwicklungsschrittes gewürdigt.

Die Verantwortlichen der Stiftung Innovation Emmental-Napf sind in den bald 20 Jahren ihres Wirkens, zusammen mit den damaligen Statthalter-Ämtern Signau und Trachselwald, mit neuen Ansätzen in der stationären Jugendhilfe dem dunklen Kapitel des Verdingkinderwesens begegnet. Davon konnten Pflegekinder mit ihren Herkunftsfamilien, aufgeschlossene und innovative Bauernfamilien sowie eine ländliche Region in gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Hinsicht profitieren. Im Rahmen eines 90-minütigen Dokumentarfilmes mit dem Titel „Gränzwäg", produziert von SCHMIDFilm GmH, Bern, soll diese Thematik umfassend beleuchtet werden. Mehr dazu erfahren Sie im Bericht der Geschäftsführerin.

Im Namen des Stiftungsrates danke ich Ihnen für Ihr Interesse an unserer Arbeit, Ihre ideelle und finanzielle Unterstützung und Ihr Wohlwollen. Ich wünsche Ihnen eine angeregte Lektüre.

Bericht der Geschäftsführerin

Susanne Frutig

Geschätzte Leserin, Geschätzter Leser,

In den vergangenen drei Jahren waren die strategische und operative Führung mit der Strukturreform und dem Ausbauprojekt Filiale Entlebuch auf allen Ebenen stark herausgefordert. Das vergangene Jahr präsentierte sich dagegen für die Stiftung Innovation Emmental-Napf ruhiger.

Stiftungsrat
Der Stiftungsrat stellte die zukünftige Zusammenarbeit mit dem Verwaltungsrat der Jugendhilfe-Netzwerk Integration AG sowie die Vereinbarung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen mit der Organisation ins Zentrum seiner Tätigkeiten. Anlässlich der Sitzung vom 3.12.2014 zogen der Stiftungsrat und der Verwaltungsrat der Jugendhilfe-Netzwerk Integration AG eine positive Bilanz über das erste Jahr nach erfolgter Strukturreform. Die Zusammenarbeit wurde von beiden Gremien als angenehm, effizient und vertrauensvoll beurteilt.

Die Rechnung der Stiftung Innovation Emmental-Napf schliesst mit einem positiven Ergebnis von Fr. 154'024.84. Das Eigenkapital beträgt neu Fr. 712'033.69. Für die Aufbauphase des Standorts Entlebuch genehmigte der Stiftungsrat eine Überbrückungsfinanzierung von Fr. 290'000.-.

Eröffnung Filiale Entlebuch
Mit dem Einzug der Schüler ins Schulhaus Lehn im Februar 2014 und das Einweihungsfest im Mai 2014 schloss der Stiftungsrat das letzte von drei Bauprojekten ab. Der mit 2.06 Mio. Franken budgetierte Umbau wurde unter der kompetenten Führung des Architekten Peter Brancher fristgerecht mit Fr. 1.94 Mio. fertiggestellt. Von Schülern über Mitarbeitende, Nachbarn und Bevölkerung im Entlebuch ist man sich einig, dass der Umbau gelungen ist. Auch ich möchte an dieser Stelle Allen herzlich danken, welche irgendeinen Beitrag an die Umsetzung dieses Bauprojektes geleistet haben.

Impressionen aus der Tagesschule Standort Entlebuch

Besuch der Mitglieder des Gemeinderates der Stadt Bern in Eggiwil Foto Thomas Peter

Gesundheitszentrum Oberes Emmental

Öffentlichkeitsarbeit
Die Berner Standesvertreter Werner Luginbühl und Hans Stöckli folgten am 6. Februar 2014 der Einladung von Ueli Haldemann nach Eggiwil. Mit grossem Interesse und Respekt nahmen sie Kenntnis von den Berichten über die Entwicklung der Gesamtorganisation.

Besuch des Gemeinderates der Stadt Bern
Am 20. August 2014 durften wir die Mitglieder des Gemeinderates der Stadt Bern (Stadtregierung) in Eggiwil begrüssen. Im Rahmen seiner 2-tägigen Klausur liess sich der Gemeinderat u.a. die Tätigkeiten der Stiftung Innovation Emmental-Napf und insbesondere das Jugendhilfe-Netzwerk Integration vorstellen. Das anschliessende gemeinsame Mittagessen diente dann dem ungezwungenen Erfahrungsaustausch. Die Begegnung endete mit der Einladung des Präsidenten, Alexander Tschäppätt, zu einem Gegenbesuch im Stadt-Archiv von Bern. Dort sind noch viele Akten von ehemaligen Verdingkindern archiviert.

Besuch der Ständeräte W. Luginbühl und H. Stöckli

Gesundheitszentrum Oberes Emmental
Das Gesundheitszentrum Oberes Emmental, an welchem die Stiftung Innovation Emmental-Napf beteiligt ist, wurde nach einer mehrmonatigen Umbauphase am 1. November 2014 feierlich eingeweiht. In den grosszügigen und freundlichen Räumen sind nun eine Arztpraxis, der Spitex-Stützpunkt, eine Hörberatung sowie eine Praxis für Physiotherapie und ein Fitnessraum eingerichtet. Weiter werden Massage, Fusspflege und div. Therapien angeboten. Dieses breite Angebot trägt massgeblich zur Attraktivität der Standortgemeinde Eggiwil und der umliegenden Gemeinden bei.

Gesundheitszentrum Oberes Emmental

Filmprojekt „Gränzwäg"
Das geplante Filmprojekt „Gränzwäg" wird Stiftungsrat und Verwaltungsrat die nächsten zwei Jahre gemeinsam beschäftigen. Ziel des Filmes, welcher von SCHMIDFilm GmbH, Bern produziert wird, ist es aufzuzeigen welche Lehren und Konsequenzen die Behörden und Bevölkerung im Emmental und Entlebuch aus dem dunklen Kapitel der Geschichte des Verdingkinderwesens gezogen haben.

Für das Patronatskomitee konnten die Bundespräsidentin Simonetta Sommaruga, die Schweizer Berghilfe und der Regierungsrat des Kantons Bern gewonnen werden. Vom Regierungsrat des Kantons Luzern liegt noch keine Stellungnahme vor. Der nächste Schritt gilt nun der Finanzierung dieses Projektes.

Der Dokumentarfilm „Gränzwäg" gibt ehemaligen Verdingkindern ein Gesicht und eine gewichtige Stimme im Umgang mit der traurigen Geschichte des Verdingkinderwesens. Er vermittelt Einblick in die komplexen Lebensbedingungen von fremdplatzierten Kindern mit besonderen Betreuungs- und Bildungsbedürfnissen. Er macht deutlich, weshalb langfristige Fremdplatzierungen in Pflegefamilien sowohl für die betroffenen Kinder wie auch für ihr Umfeld (Familien, Gemeinden, Regionen) echte Entwicklungschancen bieten können.

Im nächsten Jahresbericht werden wir Sie über den Verlauf der Produktionsarbeiten informieren. Zum Schluss bedanke ich mich für die grosse finanzielle und ideelle Unterstützung, welche wir auch im vergangenen Jahr erfahren durften.

Standort Eggiwil

Standort Entlebuch

Erfolgsrechnung 2014

Zusammenfassung		Rechnung 2014
Ertrag	**CHF**	**1'016'581.00**
Ertrag aus Dienstleistungen	CHF	242'167.25
Vermietungen	CHF	774'320.00
Kapitalzinsertrag	CHF	93.75
Spenden	CHF	3'813.00
Zuweisung von Spenden zu Gunsten Bilanz	CHF	-3'813.00
finanzielle Beteiligung Partnerfamilien	CHF	55'988.15
Mietzins-Gutschrift an Jugendhilfe-Netzwerk	CHF	-55'988.15
Aufwand	**CHF**	**862'556.16**
Löhne	CHF	172'202.50
Sozialleistungen	CHF	26'198.00
Personalnebenaufwand	CHF	3'123.40
Dienstleistungen, Honorare	CHF	377'953.00
Unterhalt Liegenschaften, Mobilien, EDV	CHF	31'820.55
Mietzinse, Kapitalzinse, Baurechtszinsen, Liegenschaftssteuer	CHF	43'887.61
Abschreibungen	CHF	115'003.25
Energie und Wasser	CHF	20'798.25
Verwaltungsaufwand	CHF	36'787.10
Öffentlichkeitsarbeit	CHF	15'836.45
Versicherungen, Gebühren, Verschiedenes	CHF	18'946.05
Ertrag	CHF	1'016'581.00
Aufwand	CHF	862'556.16
Jahresgewinn 2014	**CHF**	**154'024.84**

Bilanz per 2014

		31.12.2014		01.01.2014
Aktiven	**CHF**	**4'064'420.54**	**CHF**	**2'983'301.60**
Umlaufvermögen	**CHF**	**326'501.04**	**CHF**	**764'185.45**
Kasse	CHF	38.70	CHF	536.45
Bankkonti	CHF	4'718.54	CHF	728'269.30
Forderungen an Jugendhilfe-Netzwerk Integration AG	CHF	285'384.20	CHF	26'828.65
übrige Forderungen	CHF	36'359.60	CHF	8'551.05
Anlagevermögen	**CHF**	**3'737'919.50**	**CHF**	**2'219'116.15**
mobile Sachanlagen	CHF	174'300.00	CHF	200'677.40
Beteiligung Gesundheitszentrum Ob.Emmental AG	CHF	100'000.00	CHF	100'000.00
Beteiligung Jugendhilfe-Netzwerk Integration AG	CHF	100'000.00	CHF	100'000.00
Grundstück Ausserzimmerzei	CHF	1.00	CHF	1.00
Pavillon Integration	CHF	949'988.15	CHF	1'006'000.00
Erweiterungsbau Pavillon Integration (im Bau)	CHF	510'998.75	CHF	337'268.90
Schulhaus Lehn, Escholzmatt (im Umbau)	CHF	1'902'631.60	CHF	475'168.85
Passiven	**CHF**	**4'064'420.54**	**CHF**	**2'983'301.60**
Fremdkapital	**CHF**	**2'630'886.45**	**CHF**	**1'659'605.35**
Kreditoren	CHF	20'870.50	CHF	7'905.35
Bankkontokorrente	CHF	2'165.95	CHF	-
langfristige Darlehen, Hypotheken	CHF	2'607'850.00	CHF	1'651'700.00
Zweckgebundenes Kapital	**CHF**	**721'500.40**	**CHF**	**765'687.40**
Entwicklungsfonds	CHF	97'123.00	CHF	93'310.00
Finanzierung Schulhaus Lehn Escholzmatt	CHF	624'377.40	CHF	672'377.40
Eigenkapital	**CHF**	**712'033.69**	**CHF**	**558'008.85**
Stiftungskapital	CHF	712'033.69	CHF	558'008.85

Einweihungsfeier Standort Entlebuch

Einweihungsfeier Standort Entlebuch

Zuwendungen im Rechnungsjahr 2014

Entwicklungsfonds

Irene Renggli, Marbach	CHF	50.00
Liliane Hauri Jutzeler und Christian Jutzeler, Dielsdorf	CHF	500.00
David Kind, St.Prex	CHF	500.00
Markus Heller, Niederteufen	CHF	1'000.00
Alois Stalder, Naters	CHF	100.00
Edith und Bruno Bianchera, Wettingen	CHF	200.00
Lilly Bösch, Hinwil	CHF	100.00
Simon Bichsel, Trubschachen	CHF	663.00
Otto Weber, Flurlingen	CHF	700.00

Aufbau Filiale Entlebuch

Schweizer Berghilfe, Adliswil	CHF	600'000.00
Region Luzern West	CHF	180'000.00
Arthur Waser Stiftung, Luzern	CHF	25'000.00
Stiftung Suyana, Zug	CHF	40'000.00
Raiffeisenbank im Entlebuch, Escholzmatt (Baumspende)	CHF	500.00

Bericht der Revisionsstelle

Treuhandbüro
SUTTER AG

Buchführungen
Revisionen
Steuerberatungen
Unternehmungsberatungen

Alleestrasse 6, am Pferdemarkt
Postfach 693
3550 Langnau i.E.
Telefon 034 408 44 33
Telefax 034 408 44 38
E-Mail info@sutter-treuhand.ch
www.sutter-treuhand.ch

Stiftung Innovation Emmental-Napf
Herrn Ueli Haldemann, Präsident
Ausserzimmerzei 680B
3537 Eggiwil

Langnau, 21. Mai 2015

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an den Stiftungsrat der Stiftung Innovation Emmental-Napf, Eggiwil

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Stiftung Innovation Emmental-Napf für das am 31. Dezember 2014 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

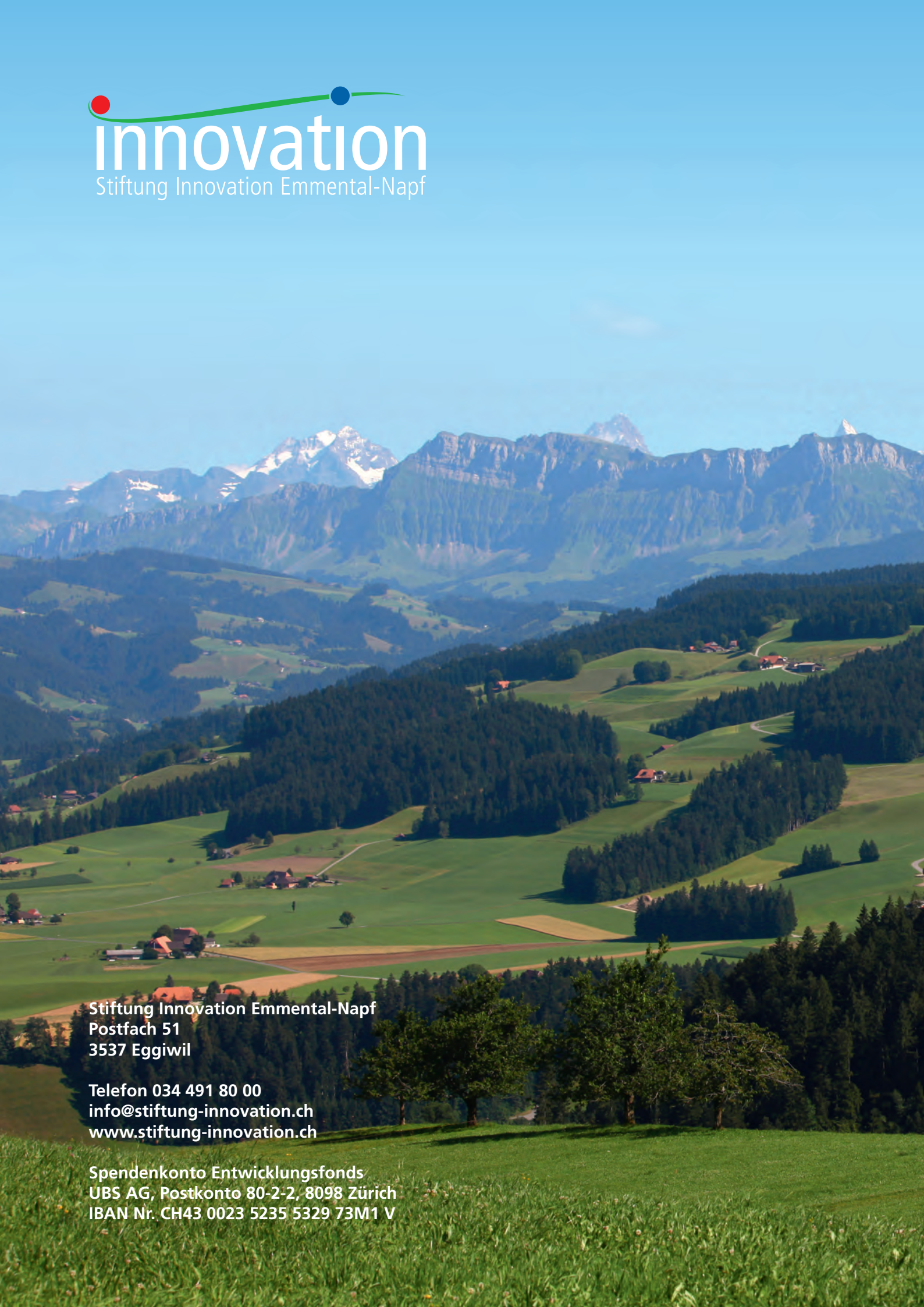
Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Stiftung vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer eingeschränkten Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz, Stiftungsurkunde und Stiftungsreglement entspricht.

Zusätzlich zur Jahresrechnung prüften wir auch die Eingangsbilanz per 1. Januar 2014 nach der Vermögensübertragung an die mit Wirkung per 1. Januar 2014 neu gegründeten Jugendhilfe-Netzwerk Integration AG. Wir bestätigen, dass die Werte der Bilanzen per 1. Januar 2014 der Stiftung Innovation Emmental-Napf (vormals Stiftung Integration Emmental) und der Jugendhilfe-Netzwerk Integration AG mit der Bilanz per 31. Dezember 2013 der Stiftung Integration Emmental übereinstimmen.

Treuhandbüro SUTTER AG

Paul Haldemann
Zugelassener Revisionsexperte



innovation
Stiftung Innovation Emmental-Napf

Stiftung Innovation Emmental-Napf
Postfach 51
3537 Eggiwil

Telefon 034 491 80 00
info@stiftung-innovation.ch
www.stiftung-innovation.ch

Spendenkonto Entwicklungsfonds
UBS AG, Postkonto 80-2-2, 8098 Zürich
IBAN Nr. CH43 0023 5235 5329 73M1 V